

Jan Haverkamp  
Warschauerstr. 61  
10243 Berlin  
[Monarchisten@yahoo.de](mailto:Monarchisten@yahoo.de)

Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin  
[Praesidium@stupa.hu-berlin.de](mailto:Praesidium@stupa.hu-berlin.de)

Antrag auf Abschaffung des Studierendenparlaments und Ausrufung eines Exzellenzwettbewerbs: „Die HU sucht die Superkönigin“

### **Antrag:**

Hiermit beantragen wir – Die Monarchisten – in Vertretung von Jan Haverkamp fristgemäß, dass das Studierendenparlament beschließen möge, sich aufzulösen und einen Exzellenzwettbewerb auszurufen: „Die HU sucht die Superkönigin“, um den Übergang zur Monarchie zu gewährleisten. Hierfür soll ein Komitee eingerichtet werden, das jeweils aus einem Mitglied der im Parlament vertretenden Listen besteht. Das Komitee hat die Aufgaben, die potentiellen Bewerberinnen ausreichend zu informieren und aus den Bewerbungen, die bis zum 15. Juni eingereicht sein müssen, bis zum 15. Juli eine geeignete, kompetente und repräsentative Königin auszuwählen. Am 20. Juli inthronisiert das Komitee die Königin und ruft damit die Monarchie aus. Ab diesem Zeitpunkt endet die Herrschaft des Studierendenparlaments sowie des RefRats und die Königin übernimmt die Amtsgeschäfte.

### **Begründung:**

Die Demokratie war lange Zeit eine effektive Form der Herrschaft, insbesondere in Anbetracht der integrativen Kraft auf breite Bevölkerungsschichten und besserwisserische Querulanten. Doch diese Legitimation ist vorbei und Geschichte wie die Wahlbeteiligungen der Wahlberechtigten der letzten Jahre beweisen! Auch die Steigerung um ca. 50% bei der letzten Wahl von 6,2% auf 9,8% ist nur ein Aufbäumen auf niedrigem Niveau! Die höchste Wahlbeteiligung in den Jahren 2001 – 2006 waren magere 7,63%. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: Der Demokratie fehlt die Unterstützung und die Legitimation!!!

Das Studierendenparlament, als Exekutivorgan der Demokratie, stellt das signifikante Herzstück des Missstandes dar. Seine Abschaffung ist die logische Konsequenz aus der fehlenden Unterstützung und dem Desinteresse der Studenten und Studentinnen für die Demokratie.

Die Monarchisten fordern einen innovativen Neuanfang durch den Rückgriff auf bewährte Formen der Herrschaft: Die absolute Monarchie!!! Die personalisierte Art der Herrschaft ermöglicht eine bessere Verbindung zwischen Herrschenden und Beherrschten.

Im Übrigen verspürten die Mitglieder des letzten Studierendenparlamentes die Zeichen der Zeit, indem sie ihr Desinteresse über den Inhalt des demokratischen Propagandamittels „Wahlbenachrichtigung“ zeigten. Sie entsagten der Mitbestimmung über Form sowie Inhalt und lehnten sich zaghaft gegen den Moloch Demokratie auf. Sie verweigerten verständlicherweise

jede Verantwortung für die Wiederbelebung der Demokratie, um so ihre Unschuld vor der Geschichte zu bewahren. Doch der passive Widerstand reicht nicht mehr aus!!!

Sollten wir – Die Monarchisten – mit unseren Interpretationen falsch liegen, fragen wir, welche Bestrebungen seitens der „demokratischen“ Listen unternommen wurde und wird, um die eklatante Legitimationsschwäche der Demokratie zu beheben. Dementsprechend bitten wir die Mitglieder des Studierendenparlamentes, falls unsererseits eine Fehldeutung vorliegen sollte, unsere Sicht zu widerlegen!!!